

Amerikaner erlebt deutsche Weihnachten

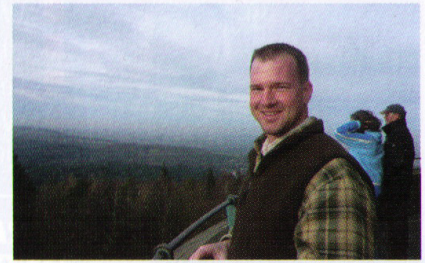
Lebendige Partnerschaft

Matt Fischer aus Delphos in Verl

Verl (fm). Es waren in diesem Jahr ganz besondere Weihnachten für den jungen Amerikaner. Matt Fischer (31) aus Delphos fand über die Festtage Aufnahme in einer Gastfamilie in Verl und erlebte ein traditionelles deutsches Weihnachtsfest, so wie er es sich gewünscht und vorgestellt hatte.

Der Anruf kam am Donnerstagabend vor Weihnachten. Gene Denman, dessen Frau Ginger sich in Delphos um

den Schüleraustausch zwischen Verl und Delphos kümmert, rief Frithjof Meißner, den Vorsitzenden der Partnerschaft Verl-Delphos, in Kaunitz an und erzählte ihm, dass Helen Fischer aus Delphos ihrem Sohn Matt, der zurzeit als US-Soldat in Baumholder in der Nähe von Idar-Oberstein stationiert ist, einen ganz besonderen Weihnachtswunsch erfüllen wolle: Der junge Amerika-



ner wünschte sich, Weihnachten nicht im Kameradenkreis in der Kaserne, sondern im Kreise einer deutschen Familie in Verl zu verbringen.

Obwohl die Zeit knapp war, setzte Meißner alle Hebel in Bewegung, dem jungen Mann aus der Partnerstadt diesen Herzenswunsch zu erfüllen. Er hatte sehr schnell Erfolg: Bei der Familie von Isabell Johannhörster, einer Verler Gymnasiastin, die von Anfang

aus Avenwedde waren zum Weihnachtsfest nach Verl gekommen. Nach einem ersten gegenseitigen „Beschnuppern“ ging es dann um 17:00 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst in die St. Anna Kirche. Matt besucht auch in Delphos mit seiner Familie zu Weihnachten immer den Gottesdienst, doch die Messe in Verl, bei der die „Renovantes“ spielten, wurde für ihn zu einem ganz besonderen Erlebnis. Er war davon regelrecht begeistert. Nach dem Kirchgang gab es das traditionelle Weihnachtsessen der Gastfamilie: Pute, Klöße, Rotkohl, Broccoli und Kartoffeln. Das liebevoll weihnachtlich geschmückte Wohnzimmer und die festlich arrangierte Tafel in rot, grün und gold ließen den Amerikaner staunen und vermittelten ihm einen lebendigen Eindruck davon, was mit keinem Wort der englischen Sprache übersetzt werden kann: „the German gemütlichkeit“.



Dem ausgiebigen Festmahl folgte die Bescherung, der sich dann ein netter lockerer Abend anschloss, in dessen Verlauf es sich herausstellte, dass Matt am 1. Weihnachtstag seinen 31. Geburtstag feiern würde, so dass die Familie sich kurzfristig dafür entschied, in Matts Geburtstag hinein zu feiern. Es wurde sehr spät und sehr lustig. Am 1. Weihnachtsfeiertag

September bis Anfang Dezember im Rahmen des alljährlichen Schüleraustauschs zwischen den Partnerstädten die St. John's High School in Delphos besucht hatte, fand er ein offenes Ohr. Ganz im Sinne gelebter Partnerschaft war die Familie ohne Bedenken dazu bereit, Matt Fischer bei sich aufzunehmen.

Der junge Amerikaner traf am Heiligen Abend kurz nach 14:00 Uhr in der Eichendorffstraße 2 in Verl ein, wo er schon sehnsüchtig von Isabell und Marius Johannhörster, ihrer Mutter Sabine und deren Lebensgefährten Hans Freitagsmüller erwartet wurde. Auch die Großeltern Gisela und Josef Brandherm

machte die ganze Familie einen Ausflug zum westfälischen Wahrzeichen, dem Hermannsdenkmal bei Detmold. Matt war begeistert von dem Monument und bestieg es mit seinen Gastgebern. Er hörte sich die Erzählungen aus der Geschichte unserer Vorfahren an und genoss den wunderbaren Blick über die Wälder der Umgebung. Zurück in Verl gab es Kaffee, Tee und Kuchen und einen Spielesachmittag, den der Gast aus Amerika sichtbar genoss. Die Zeit verflog nur so und alle waren ein wenig traurig, als Matt nach dem Abendessen schon wieder die Reise zurück nach Baumholder antreten musste, denn er war am 2. Feiertag zum Wachdienst eingeteilt. Matt Fischer wird etwa zwei Jahre in der US-Garnison in Rheinland-Pfalz stationiert sein, doch nach diesem Weihnachtsfest

weiß er, dass er neue Freunde in Verl, der Partnergemeinde seiner Heimatstadt gefunden hat. Für den kommenden Sommer gibt es für Matt schon eine Einladung, vielleicht ein paar Tage länger als zu Weihnachten in „seiner“ Familie in Verl zu verbringen. Das Weihnachtsfest 2007 wird allen – Matt Fischer ebenso wie seinen deutschen Freunden – in besonderer Erinnerung bleiben.